

Bürgermeister schießt das erste Tor

Neue Dornhaner Sporthalle am Wochenende mit Turnieren und Vorführungen eingeweiht

Von Jens Sikeler

Dornhan. Ihre erste Bewährungsprobe hat die neue Dornhaner Sporthalle mit Bravour bestanden. Mit einem tollen Programm weihten die Schulen und Vereine die Halle am Samstag und Sonntag ein.

»Zeigen, was im sportlichen Bereich möglich ist«: Dazu sollte, so der Dornhaner Bürgermeister Markus Huber, das vergangene Wochenende dienen. Für ihn beginnt mit dem Hallenneubau »eine neue Zeitrechnung im sportlichen Bereich«. Rund drei Millionen Euro, unterstützt vom Land, hat sich die Stadt den Bau kosten lassen.

Auf einen großen Festakt hat Huber verzichtet. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Wenn im Juni im nächsten Jahr auch die Stadthalle fertiggestellt ist, soll das mit einem großen Festakt gefeiert werden, versprach Huber.

Beim Fußballturnier schoss der Bürgermeister dann gleich das erste offizielle Tor in der neuen Halle. Stadträte und Stadtverwaltung traten gegen die Lehrer der John-Bühler-Realschule und die Vorstände der Sportvereine aus dem Stadtgebiet an. Die Sportvereinsvorstände gewannen das Turnier. Im entscheidenden Spiel besiegten sie die Mannschaft um Bürgermeister Huber mit 4:3 im Elfmeterschießen. Zuvor hatten beide Mannschaften die Lehrer geschlagen. Ganz verdient war der Sieg für die Vorstände allerdings nicht. Stadträte und Stadtverwaltung hatten mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen.



Mit einem Fußballturnier ist die neue Sporthalle in Betrieb genommen worden. Das obere Bild zeigt die Mannschaften der Sportvereinsvorstände (hinten) und der Stadt. Links unten: Realschülerinnen spielen eine Szene aus dem Musical »Gib dich nicht auf«. Rechts demonstrieren Kinder, wie man sich mit Bällen aufwärmen kann. Fotos: Sikeler

Mit einer Größe von 44 mal 22 Metern lasse die Halle alle Sportarten zu, erläuterte Huber. Davon zeugte auch das Programm. Die Schüler der Realschule zeigten Ballspiele aus dem Sportunterricht. Außerdem traten sie gegen ihre Lehrer in einem Volleyballspiel an. Die Werkrealschule begeisterte das Publikum mit

Tanz- und Sportübungen. Der SV Lichtenfels Leinstetten richtete ein Bambini-Turnier aus. Die Spieler des TC Dornhan zeigten, dass auch Tennis spielen in der neuen Halle möglich ist.

Am Samstagabend lud die evangelische Kirche zu einem Hockeeturnier ein. Ebenfalls mitmachen konnten die

Dornhaner bei der Badmintonaktion der Stadt. Auf großes Interesse stieß die Aerobic-Vorführung des SV Leinstetten. Die Schützen führten das Lasergewehr vor. Die Halle bot selbst genug Platz für die Fluggeräte der Modellfluggruppe Dornhan. Sowohl die TSF Freudenstadt als auch der TV Oberndorf steuerten eine

Judovorführungen zum Programm bei.

Hoch her ging es bei der Tischtennis-Show des SV Marschalkenzimmern. Ihrem guten Ruf wurden die Turnerinnen des TSV Hochmössingen gerecht. Letzter Programmpunkt war das Spiel der Volleyballer der TSF gegen die Stadtverwaltung.

KURZ NOTIERT

Waldkindergarten Thema im Rat

Dornhan. Der Gemeinderat Dornhan hat heute um 19 Uhr eine Sitzung im Bürgersaal. Die Fürnsaler Interessengruppe stellt zunächst den Waldkindergarten vor, danach geht es um die Verbesserung der Hochwassersituation am Zitzmannsbrunnenbach. Weitere Themen sind die Außenanlage des Busbahnhofs, Radwege, Bebauungspläne »Fürnsaler Steig III« und »Bühlstraße II« sowie das Flächenmanagement der Stadt Dornhan und die Änderung der Abwassergebührensatzung.

Schlachtfest beim TuS Glatt

Sulz-Glatt (dli). Der Turn- und Sportverein lädt am Wochenende, 30. September bis 2. Oktober, zum Schlachtfest ins Sportheim ein. Kleine Preise gibt es am Glücksrad zu gewinnen.

Herbstturnen im Freien in Mühlheim

Sulz-Mühlheim. Die Turngemeinde Mühlheim und der »Liederkranz« Mühlheim laden am Sonntag, 25. September, ab 13.30 Uhr zum gemeinsamen Herbstturnen ein. Unter freiem Himmel unterhalten der »Liederkranz« und die TG mit Darbietungen aus den Bereichen Gesang, Tanz und Turnen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der TG-Halle statt.

VÖHRINGEN

► Der Gemeinderat hat heute um 19 Uhr eine Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Neubau einer Biogasleitung in Wittershausen.

VdK fährt zum »Krabba-Nescht«

Vöhringen-Wittershausen. Der VdK-Ortsverband Wittershausen/Sigmaringen fährt am Samstag, 1. Oktober, zum Lokal der besonderen Note, zum »Krabba-Nescht« in Holzbronn. Dazu sind die Mitglieder mit Angehörigen, Freunden und Bekannten eingeladen. Abfahrtszeiten: in Wittershausen um 16 Uhr beim Rathaus, in Sigmaringen bei der Kirche um 16.50 Uhr und in Bochingen beim Kreuz um 16.15 Uhr. Anmeldungen sind bis Samstag, 24. September, unter Telefon 07454/34 00, 07454/31 30 oder 07423/38 84 möglich.

LESERMEINUNG

Bloß nicht

Betrifft Daimler-Prüfzentrum

Ein Autotest- und Prüfgelände auf der Mühlbachebene? Bloß nicht! Diese Landschaft und ihre Ackerböden sind dafür viel zu kostbar! Ich kann nur hoffen, dass es den Betroffenen und der Bürgerschaft gelingt, diesen nicht wieder gutzumachenden Eingriff zu verhindern und dass die Verantwortlichen vielleicht mal an die kommenden Generationen denken.

Ursula Kuttler-Merz
Rottenburg

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Lokalredaktion Sulz
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de



Matthias Gössling (Mitte) ist der neue Geistliche Leiter auf dem Kirchberg. Mit auf dem Bild sind Dekan Claus-Dieter Stoll (links) und Steffen Bohnet vom Berneuchener Haus. Foto: Heidepriem

Amt wieder besetzt

Matthias Gössling im Kloster eingesetzt

Sulz-Renfrizhausen (wh). Eine Woche, nachdem Friederike Schmalfuß in der Kirchengemeinde Holzhausen eingesetzt wurde, feierte ihr Mann Matthias Gössling Investitur in der Klosterkirche Kirchberg.

Gössling ist neuer Geistlicher Leiter und damit Nachfolger von Peter Schwarz, der während des Gottesdienstes in symbolischer Form das Kreuz an Matthias Gössling übergab. Zahlreiche Gäste waren zum Investitur-Gottesdienst gekommen. Matthias Gössling freute sich über sein neues Amt, die damit verbundenen Aufgaben auf dem Kirchberg und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Bruderschaften.

Steffen Bohnet, der Vorsitzende des Vereins Berneuchener Haus, forderte den neuen Pfarrer dazu auf, seine bisherigen Erfahrungen auf dem Kirchberg einzubringen. Dekan Claus-Dieter Stoll begrüßte die Lösung mit dem Pfarrerehepaar im Dekanat. Während Matthias Gössling jetzt

für den Kirchberg zuständig ist, betreut Pfarrerin Friederike Schmalfuß die Kirchengemeinde Holzhausen. Schade fand der Dekan nur, dass er die Arbeit der Beiden lediglich noch ein Jahr beobachten könne, da er dann in den Ruhestand gehen werde.

Bürgermeister Gerd Hieber machte deutlich, dass Matthias Gössling einen beneidenswerten Arbeitsplatz habe. Die Stadt könne stolz darauf sein, dass zu ihrer Gemarkung ein solches Kleinod wie das Kloster Kirchberg gehöre. Von der weltlichen Gemeinde Renfrizhausen begrüßte auch Ortsvorsteher Burkhard Pyroth das Pfarrerehepaar. Die Gäste wünschten dem Geistlichen Leiter an seinem neuen Wirkungsfeld eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Der Vorsitzende des Berneuchener Hauses, Steffen Bohnet, war froh darüber, dass mit der Einsetzung von Matthias Gössling die Zeit der Personalveränderungen vorbei ist und der Kirchberg wieder zur Ruhe kommt.

Zwei Musikvereine kooperieren

Vöhringen und Heiligenzimmern gründen Jugendkapelle

Von Klaus May

Vöhringen/Heiligenzimmern. Die Musikvereine Vöhringen und Heiligenzimmern gründen eine gemeinsame Jugendkapelle. Am vergangenen Samstag fand dazu ein Kennenlerntag statt.

Der Musikverein Vöhringen hat schon seit geraumer Zeit eine Jugendkapelle, braucht aber Unterstützung in den einzelnen Registern. In Heiligenzimmern gibt es keine ständige Jugendkapelle. Aus einer Idee, die im März aufgegriffen wurde, ist nun die Umsetzung erfolgt. Beide Musikvereine schließen sich zu einer Jugendkapelle zusammen.

Darüber freuten sich nun die beiden Vorsitzenden Armin Blocher und Kurt Schäfer, zumal in früheren Jahren die Kapellen in Heiligenzimmern und Vöhringen eine gute Freundschaft pflegten.

Den Kennenlerntag in Vöhringen hatten die Jugendleiterinnen Stefanie Stenger (Vöhringen) und Ulrike Bisinger (Heiligenzimmern) mit weiteren Helfern vorbereitet. Bei einer Dorfrallye wurden die Jungmusiker aus den beiden Gemeinden gemischt auf den Weg zur Lösung von kniffligen Fragen geschickt. Am Abend gab es ein abschließendes Pizzenessen.

Die erste Probe findet nun am kommenden Freitag, 23.

September, um 18.30 Uhr in den Vereinsräumen in Vöhringen statt. Nach einem halben Jahr wechselt der Proberaum, geprobt wird dann in Heiligenzimmern. Die Eltern bilden für die Jugendlichen Fahrgemeinschaften und treffen sich um 18 Uhr an der Schule in Heiligenzimmern zur gemeinsamen Abfahrt.

Die neue Jugendkapelle wird Michael Blocher leiten. Schon stehen die ersten Auftritte in diesem Jahr ins Haus. Am Samstag, 3. Dezember, spielen die Jungmusiker beim Jahreskonzert in Vöhringen und am Sonntag, 18. Dezember, beim Adventskonzert in der Pfarrkirche in Heiligenzimmern.



Die Jungmusiker aus Vöhringen und Heiligenzimmern spielen gemeinsam in einer Jugendkapelle. Am kommenden Freitag findet die erste Probe statt. Foto: May